

Rezension

zu

Küppers/Leuthold/Pütz, *Handbuch berufliche Aus- und Weiterbildung*

Das Handbuch will der Information und Orientierung im weit gefächerten Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland dienen. Dieser Anspruch wird zweifelsfrei eingelöst, zwingt aber die Verfasser zur Beschränkung auf Grundlegendes und eigene Schwerpunktsetzungen.

Insgesamt überwiegt eine Darstellung der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Damit verzichten die Autoren auf länderspezifische Details, die insbesondere bei einer differenzierten Darstellung der beruflichen Schulen als Teil des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems notwendig gewesen wären.

Abgesehen von dieser Lücke erwartet den Leser eine ausgesprochen aktuelle Darstellung des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems, das in knapper, übersichtlicher und verständlicher Weise Grundlagenwissen mit aktuellen Forschungsergebnissen aus der Wissenschaft und nicht zuletzt aus der Arbeit des Berufsbildungsinstituts verbindet. Einige Stichworte aus dem Inhaltsverzeichnis ermöglichen einen Einblick in diese Themenbereiche: Personalentwicklung, Ausbildungsbedarf, Bildungs-Controlling, Finanzierung und Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Ausbildungsordnungen, Ausbildereignung.

Dem dualen System der Berufsausbildung ist ein eigenes Kapitel gewidmet, wobei die Dualität von Arbeiten und Lernen als konstitutiv und die Pluralität der Lernorte als faktisch bestimmend gesehen werden. Die zum Teil ausführlich besprochenen Rechtsgrundlagen beziehen sich auf das Berufsbildungsgesetz, das Berufsbildungsförderungsgesetz und das Sozialgesetzbuch III.

Neben der Analyse des „Systems“ der beruflichen Aus- und Weiterbildung werden auch pädagogische und soziologische Fragestellungen in eigenen Kapiteln behandelt, die insbesondere für betriebliche Ausbilder oder angehende Lehrer von Interesse sind. Durch Bündelung wird das Buch auch in diesem Bereich seiner Zielsetzung als Handbuch und Leitfaden gerecht.

Ausgewählte Literaturangaben, Kontroll- und Übungsfragen, Glossar und Stichwortverzeichnis sowie ein umfangreicher Anhang von Rechtsgrundlagen und Dokumenten zur beruflichen Bildung zeugen davon, dass die Verfasser didaktisch geschickt Nutzen und Lesbarkeit für die Zielklientel optimiert haben. Das Buch ist deshalb für Fach- und Führungskräfte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und für Studierende der Personalwirtschaftslehre und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik nachdrücklich zu empfehlen.

(in: Die berufsbildende Schule 53 (2001), S. 10)